

Gerade in einer pluralen Demokratie ist dieser Austausch ein unverzichtbarer Beitrag zu einer freiheitlichen Ordnung in Vielfalt.

Auch aus islamischer Sicht sind diese Werte tief verankert. Der Koran erinnert: „Allah gebietet Gerechtigkeit, Güte und Großzügigkeit gegenüber den Angehörigen; und er verbietet Schändliches, Verwerfliches und Gewalttätigkeit.“ (Sure Nahl, 16:90).

Die islamische Tradition betont zugleich den Schutz der Würde des Menschen, Verantwortung für das Anvertraute sowie die Bedeutung verbindlicher Regeln für ein friedliches Zusammenleben.

Im Zentrum all dessen steht die Würde des Menschen. Im Islam besitzt jeder Mensch eine von Gott verliehene Würde, die unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Status gilt. Diese Würde zu achten und zu schützen, gehört zu den grundlegenden ethischen Verpflichtungen des Glaubens und verpflichtet dazu, Gerechtigkeit zu fördern und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Auch das Grundgesetz stellt die Menschenwürde bewusst an den Anfang und erklärt sie für unantastbar. Damit zeigt sich eine gemeinsame Grundlage: die Überzeugung, dass jeder Mensch geachtet, geschützt und in seiner Würde respektiert werden muss.

Der Tag der offenen Moschee möchte zeigen, dass Moscheen Teil dieser tragenden gesellschaftlichen Infrastruktur sind. Sie leisten ihren Beitrag zu einer offenen und demokratischen Gesellschaft nicht nur durch Worte, sondern durch konkrete Arbeit vor Ort: durch Dialog, Bildung, soziale Verantwortung und gelebte Gemeinschaft. Wir laden alle Menschen herzlich ein, Moscheen zu besuchen, Fragen zu stellen und gemeinsam zu entdecken, wie Begegnung und gegenseitiger Respekt unsere Gesellschaft stärken.

MOSCHEEFÜHRUNGEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU MOSCHEEFÜHRUNGEN

GRUPPENFÜHRUNGEN

Führungen für Gruppen sind täglich zwischen 10:00 und 21:00 Uhr möglich. Die konkreten Zeiten richten sich nach den Gebetszeiten. Eine letzte Führung kann um 20:00 Uhr angefragt werden. Gruppenführungen sind nur mit vorheriger Anmeldung über das Online-Antragsformular möglich.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Ohne Anmeldung können Sie an unseren öffentlichen Führungen teilnehmen. Sie finden mittwochs, freitags, samstags und sonntags um 15:15 Uhr statt und richten sich insbesondere an Einzelbesucherinnen und Einzelbesucher sowie kleinere Gruppen.

TREFFPUNKT

INFO-Stand auf dem Vorplatz der Zentralmoschee Köln.

Weitere Informationen und aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite.



info@moscheeforum.de
www.moscheeforum.de



Venloer Str. 160
50823 Köln



PROGRAMM ZENTRALMOSCHEE KÖLN

MOSCHEEFÜHRUNGEN | GEBETSSAAL

09:00 | 09:45 | 10:30 | 11:15 | | 12:45 | 13:50 | 14:35 | 15:20 | 16:50 | 17:35 Uhr

Die Moscheeführungen geben Einblicke in die Architektur und Symbolik der Zentralmoschee, vermitteln Grundlagen des islamischen Glaubens und bieten Raum für Fragen und Austausch.

13:27 Uhr Mittagsgebet (Stille Teilnahme möglich)
16:36 Uhr Nachmittagsgebet mit anschließender
Koranrezitation (Stille Teilnahme möglich)

AUFTAKTVERANSTALTUNG | GEBETSSAAL

12:00 Uhr Begrüßung
12:05 Uhr Koranrezitation
12:10 Uhr Grußwort des DITIB-Bundesvorsitzenden
Ramazan Ilikkan
12:20 Uhr Grußwort des Oberbürgermeisters der
Stadt Köln Herr Burmester
12:30 Uhr Thematischer Impuls "Moscheen tragen
Gesellschaft" - Direktor MoscheeForum
Herr Murat Şahinarşlan
12:40 Uhr Abschluss der Auftaktveranstaltung mit
direktem Übergang zur Moscheeführung

RAHMENPROGRAMM

LUBNA AL-QURTUBIYYE FACHBIBLIOTHEK FÜR ISLAMISCHE STUDIEN

10:00 - 19:00 Uhr
Einblicke in die Fachbibliothek, Koranübersetzungen in verschiedenen Sprachen, Literatur zum Islam.

BIBLIOTHEKSSAAL

10:00 - 19:00 Uhr
„Frag den Imam“ – Offener Gesprächskreis mit Fragen und Antworten zum Islam, zum muslimischen Alltag und zur Rolle von Moscheen.

AUSSTELLUNGSSAAL

09:00 - 19:00 Uhr
AUSSTELLUNG „MOSCHEEN TRAGEN GESELLSCHAFT“
Die Ausstellung zeigt die gesellschaftliche Arbeit von DITIB Moscheegemeinden

09:00 - 19:00 Uhr
INTERAKTIVE „DAFÜR!“-WAND für Jung und Alt
Besucherinnen und Besucher können festhalten, wofür sie in einer vielfältigen und solidarischen Gesellschaft stehen: „Ich bin DAFÜR, dass ...“

15:30 - 16:10 Uhr
STADTGESPRÄCH - DITIB Antwortet „Was trägt unsere Gesellschaft? Moscheen, Religion und demokratische Verantwortung“
Kompaktes Gespräch mit Stimmen aus Moschee, Verwaltung und Jugend-, Frauen- und Elternarbeit.

KULINARISCHES & BEGEGNUNG

10:00 - 19:00 Uhr
Kulinarische Angebote sowie Möglichkeiten zum Kennenlernen, Verweilen und persönlichen Austausch.

10:00 bis 19:00 Uhr
Buch- und Souvenirshop

MOSCHEEN ALS TRÄGER DER GESELLSCHAFTLICHEN VERFASSTHEIT

Unsere Gesellschaft lebt von gemeinsamen Werten und von den Menschen und Institutionen, die diese Werte jeden Tag mit Leben füllen. Freiheit, Menschenwürde, Gleichberechtigung, Verantwortung und Solidarität sind nicht nur Grundsätze des Grundgesetzes; sie werden im Alltag durch Begegnung, Engagement und gelebtes Miteinander sichtbar.

Unter dem Motto „Moscheen als Träger gesellschaftlicher Verfasstheit“ greift der Tag der offenen Moschee 2026 mehrere bedeutende Perspektiven auf: 30 Jahre Tag der offenen Moschee, 77 Jahre Grundgesetz und die gewachsene Rolle muslimischer Gemeinden und Institutionen in Deutschland. Das Motto lädt dazu ein, darüber nachzudenken, wie unsere freiheitliche und plurale Gesellschaft nicht allein durch Gesetze besteht, sondern vor allem durch Menschen, gesellschaftliche Räume und Institutionen, die Verantwortung übernehmen und das Gemeinwohl stärken.

Moscheen sind seit mehr als sechs Jahrzehnten ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland. Sie sind Orte des Gebets und der Spiritualität, aber ebenso Orte der Bildung, Beratung, Jugendarbeit, Nachbarschaft, sozialen Verantwortung und des Dialogs. Hier entstehen Begegnungen, werden Brücken gebaut und Werte wie Respekt, Gerechtigkeit und Verantwortung praktisch gelebt. Der Prophet Muhammad (s) erinnert daran: „*Jeder von euch ist ein Verantwortlicher, und jeder von euch wird für das verantwortlich sein, was ihm anvertraut wurde.*“

Begegnung ist dabei von besonderer Bedeutung. Wo Menschen einander kennenlernen, weichen Vorurteile persönlichen Erfahrungen. Aus Gesprächen entsteht Vertrauen, aus Vertrauen wächst Beständigkeit, und aus Beständigkeit entwickelt sich gesellschaftlicher Zusammenhalt.